

Leiche von Landwirt zeigt keine Gewaltspuren

Neuburg/München – Der Prozess um einen 2001 von seiner eigenen Familie getöteten Landwirt aus Neuburg an der Donau muss nach einem Bericht des „Focus“ möglicherweise neu aufgerollt werden. Die Obduktion der erst vor wenigen Wochen aus der Donau gefischten Leiche ha-

be ergeben, dass sich der Tod durch „stumpfe Gewalt gegen den Schädel“ ausschließen lasse. Der Schädelknochen des Mannes sei unverletzt, ebenso die Halswirbelsäule. Am Rumpf „fanden sich weder Haut- noch Knochenverletzungen“, weshalb eine Stich- oder Schussverletzung

als Todesursache ausscheide, zitierte „Focus“ aus dem Gutachten des Rechtsmedizinischen Instituts München. „Eine anatomisch nachweisbare Todesursache konnte nicht mehr gefunden werden.“

Die Frau des Bauern und der Verlobte einer der beiden Töchter waren 2005 wegen

Totschlags zu je achteinhalb Jahren Haft verurteilt worden. Auch die Töchter saßen im Gefängnis. Laut „Focus“ beweisen die rechtsmedizinischen Befunde für den Anwalt der Witwe, dass an dem Urteil nichts stimme. Das Verfahren müsse wieder aufgenommen werden. lby

FÖRDERVEREIN BAIRISCHE SPRACHE UND DIALEKTE

Diese Drei retten das Bairisch

Dreimal ist in München die Tassilo-Medaille des Fördervereins für Bairische Sprache und Dialekte vergeben worden: an Musikerin Traudi Siferlinger, Regisseur Marcus H. Rosenmüller und Moderator Gerald Huber.

VON BASTIAN REICHERT

München – „Ich singe nicht“, versprach der Regisseur Franz Xaver Bogner, als er auf der bayerischen Bühne mit rustikalen Holzbänken und Regeweißen stand. Gesungen hatte vor ihm die Musikerin Traudi Siferlinger und sich so vor rund 200 Gästen für ihre Tassilo-Medaille bedankt. Die Auszeichnung erhielt sie vom Förderverein Bairische Sprache und Dialekte (FBSD), da sie den Menschen mit diversen Musikkursen und Fernsehsendungen das Bairisch wieder näher gebracht habe.

Bogner hielt die Laudatio für den zweiten Preisträger: Marcus H. Rosenmüller, Regisseur des Kinoerfolgs „Wer früher stirbt, ist länger tot“ sowie der Neuverfilmung des „Räuber Kneißl“. Rosenmüller wurde ebenfalls als Retter der bairischen Dialektkultur gefeiert. Besonders junge Menschen seien von seiner klassischen Sprachverwen-



Die Preisträger der Tassilo-Medaille: Gerald Huber, Traudi Siferlinger und Marcus H. Rosenmüller (von links). Die Medaille wurde zum zweiten Mal verliehen. FOTO: OLIVER BODMER

dung beeindruckt, begründete der Verein seine Entscheidung. Nicht erst, seit die Unesco vor kurzem das Bairische als gefährdet eingestuft hat, kämpft der FBSD für dessen Erhalt. Laut Vorsitzendem Martin Bauer ist in den vergangenen Jahren ein Aufstand gegen das Bairische im Gange: „Diese Revolution reißt einfach alles weg.“ Wenn die Lage so ernst ist, dürfe man nicht zurückweichen. Daher wurde die Tassilo-Medaille nach vier Jahren nun ein zweites Mal verliehen. 2005 hatte sie Bogner er-

halten. Benannt ist die Medaille nach Herzog Tassilo III., der sich im achten Jahrhundert für das Bairische eingesetzt hatte. Die Preisträger stehen damit sozusagen an vorderster Front im Kampf gegen die schleichende Vereinheitlichung des deutschen Sprachraums.

Neben Rosenmüller und Siferlinger erhielt der Moderator Gerald Huber die Auszeichnung. Er erklärt Radiohörer die Ursprünge und Wurzeln des Bairischen humoristisch. So zeigte er den Gästen, dass die Semmel von

den Römern kommt und „Brötchen“ niemals von einem Bayern gesagt werden dürfe, da es im Bairischen partout keine solchen Verniedlichungen gibt.

Ob der Kampf gegen den Kulturverfall zu gewinnen ist, da waren sich die Preisträger nicht so sicher. Traudi Siferlinger hofft, mit ihrer Arbeit den Menschen die Sprache bewusst zu machen. Und die Erfolge von Rosenmüllers Kinofilmen zeigen, dass das Bairische immer noch gut ankommt – nicht nur im Freistaat Bayern.

GLÜCKSZAHLEN UND GEWINNQUOTEN

Süddeutsche Klassenlotterie

Im 124. Gewinnspiel, 5. Klasse, vom Samstag, 18. April 2009, wurden 51 027 Gewinne mit einer Gesamtgewinnsumme von 13 450 000,00 Euro ermittelt.

1 000 000 Euro
auf die Losnummer
0 928 160

Je 100 000 Euro
auf die Losnummern
0 245 180, 0 350 907, 0 485 258,
1 444 904, 1 960 952, 2 042 359,
2 101 355, 2 227 586

Je 50 000 Euro
auf die Losnummern
0 125 851, 0 636 186, 1 014 008,
1 470 298, 1 774 845, 1 815 618,
2 054 884, 2 057 455

Je 25 000 Euro
auf die Losnummern
0 126 154, 0 248 556, 0 306 679,
0 382 389, 0 387 202, 1 099 289,
1 632 658, 1 730 465, 1 934 820,
2 481 893

Je 1 000 Euro
auf die Endziffern
2 199, 2 467, 4 071, 7 563

Je 200 Euro
auf die Endziffern
29, 44

Euro-Joker

Eine Rente von 1200 Euro monatlich für 10 Jahre im Wert von 144 000 Euro entfällt auf die Losnummer:
2 144 711

Bei den stündlichen Euro-Joker-Ziehungen wurden am Samstag, 18. April, folgende 24 Gewinnzahlen ermittelt:

5 000 Euro	
1.00 Uhr	1 214 694
2.00 Uhr	2 421 337
3.00 Uhr	0 761 345
4.00 Uhr	1 914 835
5.00 Uhr	2 453 860
6.00 Uhr	2 058 314
7.00 Uhr	1 016 936
8.00 Uhr	0 887 881
9.00 Uhr	1 866 686
10.00 Uhr	2 157 117
11.00 Uhr	2 802 861
12.00 Uhr	1 254 861
13.00 Uhr	1 536 149
14.00 Uhr	1 212 765
15.00 Uhr	1 935 231
16.00 Uhr	2 966 314
17.00 Uhr	2 515 579
18.00 Uhr	2 460 864
19.00 Uhr	2 376 184
20.00 Uhr	2 279 809
21.00 Uhr	0 253 034
22.00 Uhr	0 759 387
23.00 Uhr	1 708 196
24.00 Uhr	1 436 337

Traum-Joker

In der Ziehung vom 18. April 2009 wurden 40 Gewinne mit einer Gesamtgewinnsumme von 510 000 Euro ermittelt.

1 Lexus GS 450 h im Wert von 70 000 Euro auf die Losnummer 0 514 288

Je 1 Mercedes C 200 CDI BlueEFFICIENCY im Wert von 45 000 Euro auf die Losnummern 0 422 812, 0 580 929, 2 932 751, 2 991 728

Je 1 VW Polo BlueMotion 1,4 I TDI im Wert von 22 000 Euro auf die Losnummern 0 410 629, 1 560 093, 1 571 297, 2 350 937, 2 696 189

Je 1 Traumreise im Wert von 5 000 Euro auf die Endziffern
43 343

In der Süddeutschen Klassenlotterie vom 17. April wurden 1000 Gewinne mit einer Gewinnsumme von 1 000 000 Euro ermittelt.

Je 1000 Euro entfielen auf folgende Endziffern 0 012, 3 871, 5 241, 5 460

Ergänzungszüge:

Je 1000 Euro
auf die Losnummern
2 141 071

Euro-Joker

1 Rente von 1200,00 Euro monatlich für 10 Jahre im Wert von 144 000,00 Euro auf die Losnummer 2 281 731

Bei den stündlichen Euro-Joker-Ziehungen wurden am 17. April folgende 24 Gewinnzahlen ermittelt:

5 000 Euro	
1.00 Uhr	0 190 373
2.00 Uhr	0 280 392
3.00 Uhr	1 681 302
4.00 Uhr	1 081 667
5.00 Uhr	0 987 712
6.00 Uhr	1 588 088
7.00 Uhr	1 083 643
8.00 Uhr	1 910 215
9.00 Uhr	1 010 481
10.00 Uhr	2 901 196
11.00 Uhr	2 033 662
12.00 Uhr	1 977 040
13.00 Uhr	1 873 150
14.00 Uhr	2 938 011
15.00 Uhr	2 469 828
16.00 Uhr	1 965 377
17.00 Uhr	1 754 845
18.00 Uhr	1 711 760
19.00 Uhr	0 215 315
20.00 Uhr	0 310 712
21.00 Uhr	0 367 703
22.00 Uhr	1 309 586
23.00 Uhr	0 391 925
24.00 Uhr	2 703 744

Traum-Joker

In der Ziehung vom 17. April 2009 wurden 40 Gewinne mit einer Gesamtgewinnsumme von 510 000 Euro ermittelt.

1 Lexus GS 450 h im Wert von 70 000 Euro auf die Losnummer 2 276 110

Je 1 Mercedes C 200 CDI BlueEFFICIENCY im Wert von 45 000 Euro auf die Losnummern 0 169 253, 0 826 370, 1 446 730, 2 660 111

Je VW Polo BlueMotion 1,4 I TDI im Wert von 22 000 Euro auf die Los-